

Therapieoptionen für einen fortgeschrittenen Prostatakrebs

Konventionelle Behandlung:

Ist eine heilende Therapie (**Prostataentfernung, Bestrahlung des Tumors**) nicht möglich oder kam es nach den genannten Therapien zu einem Krankheitsrückfall, kommt die **Hormontherapie** zum Einsatz. Bei Erstdiagnose eines metastasierten, hormonsensitiven Prostatakrebses sollten, wenn möglich, die Hormontherapie mit Docetaxel oder Abirateronacetat kombiniert werden.

Hormontherapie:

Da der Tumor zum Wachsen Testosteron benötigt, werden verschieden Wirkstoffe eingesetzt, die die Produktion oder die Wirkung von Testosteron hemmen. Auch eine Operation ist möglich.

verliert die Hormontherapie ihre Wirkung:

keine Metastasen:

Klassische Chemotherapie:

[Docetaxel](#) } Zytostatikum

Neuartige Wirkstoffe:

[Enzalutamid](#) } Androgenrezeptor-Antagonist

[Apalutamid](#) } Androgenrezeptor-Antagonist

[Darolutamid](#) } Androgenrezeptor-Antagonist

[Hier](#) finden Sie Produkte und Informationen bei Nebenwirkungen

Metastasen:

Klassische Chemotherapie:

[Docetaxel](#) } Zytostatikum

Neuartige Wirkstoffe:

[Radium-223-Dichlorid](#) } Radiopharmakon
(bei Knochenmetastasen)

[Abirateronacetat](#) } CYP17*-Hemmer

[Enzalutamid](#) } Androgenrezeptor-Antagonist

[Cabazitaxel](#) } Zytostatikum
(wenn eine konventionelle Chemotherapie mit [Docetaxel](#) nicht mehr ausreicht)

[Lutetium-177-PSMA](#) } Radiopharmakon
(nach Ausschöpfen der anderen Therapieoptionen)

*Cytochrom-P450-17